

Memorandum

GUTE SCHULEN

Seit mehr als einem Jahr gibt es in Niedersachsen das „**Volksbegehren für gute Schulen**“ mit dem Ziel, Einfluss auf das Schulgesetz in diesem Bundesland zu nehmen.

Drei schulpolitische Forderungen stehen dabei im Mittelpunkt:

- die Rückkehr zu 13 Schuljahren bis zum Abitur als Regelfall.
- die Senkung der hohen Hürden für die Neugründung von Integrierten Gesamtschulen.
- der Erhalt der mit Lehrerstunden gut ausgestatteten Vollen Halbtagschulen.

Diese Forderungen sind von der Erkenntnis geleitet, dass Kinder und Jugendliche Zeit brauchen, um das Lernen zu lernen:

- Zeit für Sport, für Kunst, Musik und Kultur;
- Zeit für die Entwicklung neigungs- und interessen geleiteter Willensbildungs- und Gestaltungsprozesse im Unterricht;
- Zeit für Demokratieentwicklung in der Klasse, in der Schule und in der Auseinandersetzung mit politisch-parlamentarischen Entscheidungen – lokal wie global;
- Zeit für die alltags- und berufstaugliche Erprobung des zu Lernenden auch in den so genannten Langfächern Mathematik, Deutsch und Fremdsprachen;
- Zeit für Aktion und Reflexion im sozialen, unterstützenden Umfeld, sprich freie Zeit für Entspannung, Erholung und soziales Miteinander;
- Zeit, um ihre Neugier entfalten zu können, die Freude am Lernen zu erfahren durch Wertschätzung, Zuwendung und Ermutigung sowie Gelegenheiten zur Identifikation und Selbstreflexion.

Verantwortungsbewusstsein und soziale Kompetenz brauchen Erfahrungs-Zeit-Räume!
Unsere Gesellschaft braucht Bildung für alle, ohne sozial-ökonomische Ausgrenzung.

Wesentliche Voraussetzungen dafür sind:

- Schulen, die wohnortnah zur Verfügung stehen und von Schüler- innen und Schülern sowie Eltern frei und gleichberechtigt wählbar sind,
- Integrierte Gesamtschulen – sie müssen zum festen, gleichbehandelten Bestandteil des Bildungsangebotes vor Ort gehören,
- Integriertes Lernen und damit die Durchlässigkeit in allen Schulstufen als wesentliche Voraussetzung,
- Ausreichend geschultes Lehr- und Betreuungspersonal in allen Fächern und für alle Belange des Schullebens,
- Die selbständige Anpassung jeder einzelnen Schule an die Erfordernisse des regionalen Profils und die Anforderungen gesellschaftlicher Entwicklung.

Unsere Gemeinschaft braucht Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit für alle Kinder und Jugendlichen in allen Schulen!

Die umfassende Persönlichkeitsentwicklung von Schülerinnen und Schülern ist von allen an Schule Beteiligten ebenso ernst zu nehmen wie die Vermittlung von Wissen. Sind diese Voraussetzungen erfüllt – rechtlich, strukturell und bezogen auf die Ausstattung – wird Schule gelingen.

Wir, die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner dieses Memorandums, stehen hinter den Forderungen des Volksbegehrens für gute Schulen und rufen die Menschen in Niedersachsen dazu auf, diese Initiative mit ihrer Unterschrift zu unterstützen !

Prof. i.R. Dr. Georg Auernheimer, Uni Köln - Prof. i.R. Dr. Kurt Bader, Uni Lüneburg - Dr. Gerhard Becker, Uni Osnabrück - Prof. Dr. Manfred Bönsch, Uni Hannover - Prof. Dr. Andreas Daum, FH Hannover - Prof. Dr. Gerhard de Haan, FU Berlin - Prof. Dr. Gisela Hermes, Uni Göttingen - Prof. Dr. phil. Birgit Herz, Uni Hannover - Dr. Rimma Kanevski, Uni Lüneburg - Prof. Dr. Maria-Eleonora Karsten, Uni Lüneburg - Prof. i.R. Dr. Klaus Klemm, Uni Duisburg/Essen - Prof. Dr. Dr. h.c. Horst Kowalewski, Uni Lüneburg - Dr. Hans-Eberhard Modick, Uni Hannover - Prof. Dr. Friedrich Linderkamp, Uni Oldenburg - Prof. Dr. Gerd Michelsen, Uni Lüneburg - Prof. Dr. Ulf Mühlhausen, Uni Hannover - Dr. Jan-Uwe Rogge, Bargteheide - Prof. Dr. Matthias von Saldern, Uni Lüneburg - Prof. Dr. Maria von Salisch, Uni Lüneburg - Dipl.-Päd. Annegret Schmalfeld, Uni Lüneburg - Dipl.-Sozialpäd. Torsten Tarnowski, Uni Lüneburg - Prof. Dr. Jan Tillmann, Uni Hannover - Prof. i.R. Dr. Valentin Merkelbach, Uni Frankfurt - Prof. Dr. Hermann Veith, Uni Göttingen - Prof. Rolf Wernstedt, Uni Hannover - Prof. Dr. André Frank Zimpel, Uni Hamburg.

Sonja Barthel - Ulrike Bodenstern-Dresler - Dr. Astrid Budwach - Dagmar Detleff-Rohmann - Christian Düwel - Eckhard Friedrich - Günther Herweg - Rudolf Kleine-Huster - Michael Jaritz - Annelie Kessler - Regine Klinke - Wolfgang Kuschel Bernhard Mellentin - Thorsten Quest - Sven Schickerling - Barbara Schikowski - Hubertus von Wick (Schulleiterinnen und Schulleiter, Didaktische und Oberstufen-Leitungen)

Weitere Informationen: www.volksbegehren-schulen.de
VisdP: Ute Janus, Hannover

